



SCHÄDEN GEHEN IN DIE MILLIONENHÖHE

## Juni-Hochwasser 2013

**Auch der Landkreis Bautzen war in den vergangenen Wochen zweimal von Naturunbilden betroffen.**

Die erste Hochwasserwelle in den Tagen bis zum 4. Juni erforderte zahlreiche Einsätze der Feuerwehr, des THW und der Straßenmeistereien. Probleme machten vor allem die Große Röder, die Spree und das Hoyerswerdaer Schwarzwasser, deren Pegel teilweise im Bereich der Hochwasserwarnstufe 4 lagen. Neben überspülten Straßen und vollgelaufenen Kellern mussten vor allem Deiche kontrolliert und verstärkt werden, da durch den großen Druck das Wasser bereits an manchen Stellen durchsickerte.

Am 9. Juni traf es dann die Gemeinden Hochkirch und Weißenberg besonders heftig. Nach unwetterartigen Regenfällen schwollen kleine Bäche zu reißenden Strömen an. Die Schäden waren erheblich. Straßen und Brücken wurden zerstört, Menschen mussten mit dem Hubschrauber aus einem einsturzbedrohten Haus gerettet werden, Gärten wurden verwüstet.

Die Schäden im Landkreis werden auf ca. 20 Mio. Euro geschätzt. Allein die Schäden an Straßen und Brücken liegen bei 7,4 Mio. Euro, die Schäden an Deichen, Dämmen, Ufern und Bächen – also alles rund um die Gewässer 2. Ordnung – belaufen sich auf rund 6,4 Mio. Euro. Schäden an Gebäuden und



In Kuppritz, Gemeinde Hochkirch, hatten Straßenbrücke und Uferböschung keine Chance.



Das Kotitzer Wasser hat in Kleinzschorna, Gemeinde Hochkirch, hat Teile eines Hauses weggerissen.

sonstigen privaten baulichen Anlagen wurden mit 750.000 Euro gemeldet. Auf Seiten der Unternehmen sind

Schäden in Höhe von ca. 475.000 Euro zu verzeichnen. Außerdem wurden Schäden an Trinkwasser-/Abwasseran-

### Spendenkonto

Für die Unterstützung der Hochwassergeschädigten hat der Landkreis Bautzen ein Spendenkonto bei der Kreissparkasse Bautzen eingerichtet:

Empfänger:  
Landratsamt Bautzen  
Spendenkonto: 100 201 3115  
Bankleitzahl: 855 500 00  
Verwendungszweck:  
Hochwasser 2013

lagen, Schulen und KITAs, öffentlichen und nichtöffentlichen Einrichtungen sowie Anlagen des ÖPNV festgestellt.

### Von Zeit zu Zeit – Hdys a hdys



**Sonntag gegen Mittag.** Das Wetter ist schön. Ab und an nutze ich die freie Zeit, um den nahe gelegenen Hausberg zu besteigen. Die nicht ganz 500 Meter zählende Anhöhe wird „Kälberstein“ genannt. Und das, so die Überlieferung, seit dem 30-jährigen Krieg. Die Menschen hätten ihre Rinder auf den Berg getrieben, um diese vor den plündernden Schweden zu schützen. Sie haben sich dadurch vor Verlust und Hunger geschützt.

**Heute muten** diese Geschichten legendenhaft an. Unsere recht geordnete und satte Zeit bietet kaum noch Raum, sich solches vorstellen zu können- und Gott sei Dank - zu müssen. Heute ist dieser Ort, wie viele andere auch, ein Aussichts- und damit Anlaufpunkt im Verlauf des Oberlausitzer Bergwanderweges. Menschen verweilen und erfreuen sich des Ausblickes.

**Engagierte Naturfreunde** haben eine metallene Kiste angebracht. Im Inneren verbirgt sie ein Gipfelbuch. Es ist interessant darin zu lesen. Das tue ich regelmäßig. „Wir waren hier“ - Hilde und Erich oder Ben und Tina. Andere verrägen sich mit kleinen Gedichten oder mit ungereimten Bemerkungen über ihr Empfinden. Manche verraten das Motiv ihres Besuches: die „alte Heimat“ oder andere, ähnliche Erinnerungen. Mitunter drückt sich auch Überraschung aus. Darüber was in diesem, unserem Teil Deutschlands alles zu entdecken ist. Eines haben alle gemeinsam: Die Schreiber wollen etwas hinterlassen, sich in gewisser Weise verewigen. Es soll etwas bleiben, über den Moment hinaus. Gerade an Stellen, die Geschichte atmen oder zu Anlässen, die wir als Besondere in

Fotos: Landratsamt Bautzen

BZ/BW

### Vorgestellt Ausbildung beim Landratsamt Bautzen



Seite 8

### Geschafft Erfolgreiche 48-Stunden-Aktion



Seite 12

### Gefeiert Kloster- und Familienfest des Landkreises



Seite 14



Von Zeit zu Zeit (Fortsetzung von Seite 1)

einem solchen Sinne empfinden, neigen wir dazu. Poesialben, Gäste- und Goldene Bücher zeugen davon - und eben auch Gipfelbücher.

Auf dem Rückweg trübt es sich ein. Von Ferne noch leichtes Gewittergrummeln. Hoffentlich kommt's sachte, denke ich. Die Bilder der neuerlichen Flut an Elbe und Saale vor Augen deuten in meinen Gedanken darauf hin, dass wir dieses mal recht glimpflich davon gekommen sind. Das ist gut - bei Weitem aber kein Grund für Zufriedenheit. Was müssen Menschen empfinden, die nach wenigen Jahren wiederum vor einem Nichts stehen. Und das, nachdem alles wieder so liebevoll unter Anstrengungen hergerichtet worden ist.

Leichter Regen. Noch bevor es schlimmer wird, bin ich zu Hause. Glück gehabt. Ein kurzer, aber intensiver Starkregen mit Hagel. Wir hatten schon angenehmere Wetterlagen an Juniwochenenden, geht es mir durch den Kopf. Aber es wird ja bald wieder ruhiger, schöner. Doch weiterhin Sonntag.

Noch am gleichen Abend wird offensichtlich, dass das nicht überall so ist bzw. war. Es hat dieses mal den östlichen Landkreis erwischt. In Weißenberg und einigen Ortstagen der Gemeinde Hochkirch ist „Land unter.“ Die Pegel sonst gemächlicher Bach- und Flussläufe sind binnen Minuten um mehr als 2 Meter angestiegen, ja angesprungen. Die Hochwassermarken des letzten Ereignisses in dieser Region aus dem Jahre 1981 erscheinen vergleichsweise niedrig. Heute steht das Wasser ca. 1,50 Meter höher. Selbst ältere Einwohner können sich an Derartiges nicht erinnern. In Zschorna und Kotitz wurden Häuser, Brücken und Straßen bis zur Unbrauchbarkeit zerstört. Autos wurden weggespült. Landwirtschaftliche Kulturen sind großflächig geschädigt. Selbst Bereiche und Ortstagen, die sonst nicht als übli-

cherweise gefährdet gelten, sind betroffen. Die Situation mit „Not“ zu beschreiben ist keinesfalls übertrieben. Not verbindet. Wenn man einem solchen Ereignis etwas positives abgewinnen will, dann ist es das. Nachbarn helfen einander. Feuerwehren, das Technische Hilfswerk, Haupt- und Ehrenamtliche, unsere sozialen Hilfsorganisationen sowieso. Dennoch, nach der akuten Not fordert der Alltag der Helfer wieder seine Rechte. Die Aufmerksamkeit lässt nach. Nicht so bei den Geschädigten. Das ganze Ausmaß materieller und immaterieller Schäden wird erst langsam feststellbar und bewußt. Sinnfragen werden gestellt. Was ist, was hält, was hat Bestand?

Vielleicht sind derartige Erlebnisse und Erfahrungen auch ein Grund dafür, dass Menschen wollen, dass etwas über den Moment hinaus bleibt. Dass unser Sein einen Sinn hat, unabhängig davon was gerade ist - dass Poesialben, Gast- und Gipfelbücher mit Inhalten gefüllt werden.

Den Betroffenen wünsche ich Durchhaltevermögen und das recht schnelle Beheben der Schäden. Allen Helfern danke ich. Das nächste Unwetter kommt bestimmt. Sie sind Garanten dafür, dass Betroffenen geholfen wird, dass Not eben verbindet. Nun wird es darauf ankommen, Programme so zu gestalten, das Abhilfe geschaffen und Vorsorge getroffen werden kann. Gegebenenfalls erreichen wir zumindest teilweise an unseren Fließgewässern einen Stand, bei dem für folgende Generationen erlebte Ereignisse zu Legenden werden - eben so wie auf dem Kälberstein.

Ihr

Michael Harig Landrat

IMPRESSUM

AMTSBLATT

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift) Landratsamt Bautzen, Pressestelle, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner (vaw.) Lauengraben 18, 02625 Bautzen

bautzen DER LANDKREIS

Fotos (soweit nicht anders gekennzeichnet) Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck Dresdener Verlagshaus Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

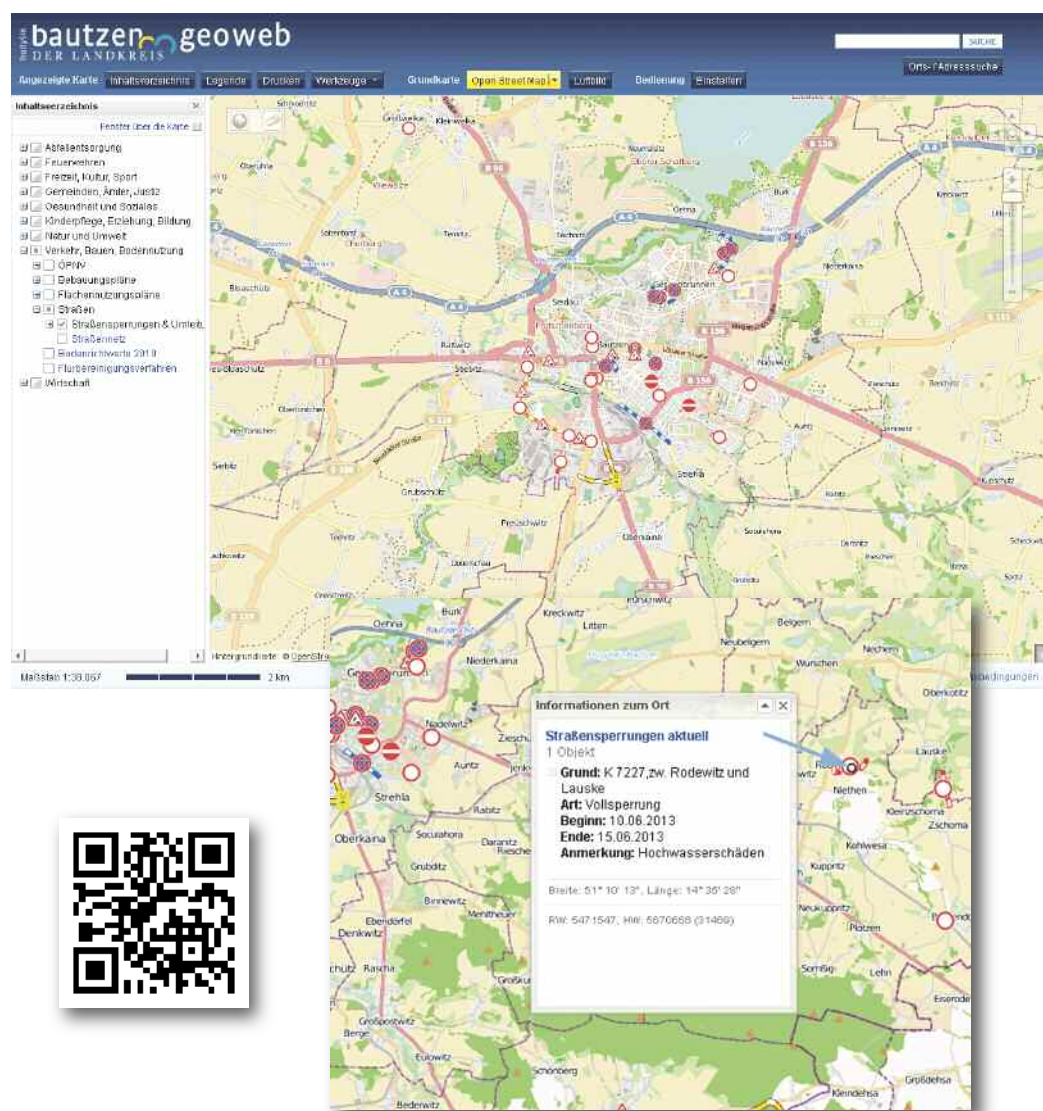
Gestaltung/Layout Daniel Reiche | www.danielreiche.de

Auflage 157.500 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.

Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

GEOWEB

Aktuelle Straßensperrungen



Über aktuelle Straßensperrungen können Sie sich jederzeit im geoweb informieren. Unter der Adresse www.landkreis-bautzen.de/geoweb klicken Sie im Inhaltsverzeichnis auf

den Bereich „Verkehr, Bauen, Bodennutzung“, dann auf „Straßen“ und setzen dann den Haken bei „Straßensperrungen und Umleitungen“.

LANDKREIS BAUTZEN

Landkreisverwaltung bleibt am 03. Juli 2013 geschlossen

Am Mittwoch, den 03. Juli 2013 bleibt das Landratsamt Bautzen auf Grund einer Personalversammlung geschlossen.

Die Schließung betrifft alle Verwaltungsstandorte (Bautzen, Kamenz, Hoyerswerda) sowie Außenstellen einschließlich Bürgeramt, Fahrerlaubnis- und Kfz-Zulassungsbehörde.

IN EIGENER SACHE

Geänderter Erscheinungstermin des Juli-Amtsblattes

Auf Grund gesetzlich festgelegter Bekanntmachungsfristen im Zusammenhang mit der Bundestagswahl 2013 erscheint

das Juli-Amtsblatt eine Woche später als gewohnt. Neuer Erscheinungstermin ist der 3. August 2013.

OBERLAUSITZ KLINIKEN gGmbH

Grundsteinlegung für neue Kinder- und Frauenklinik

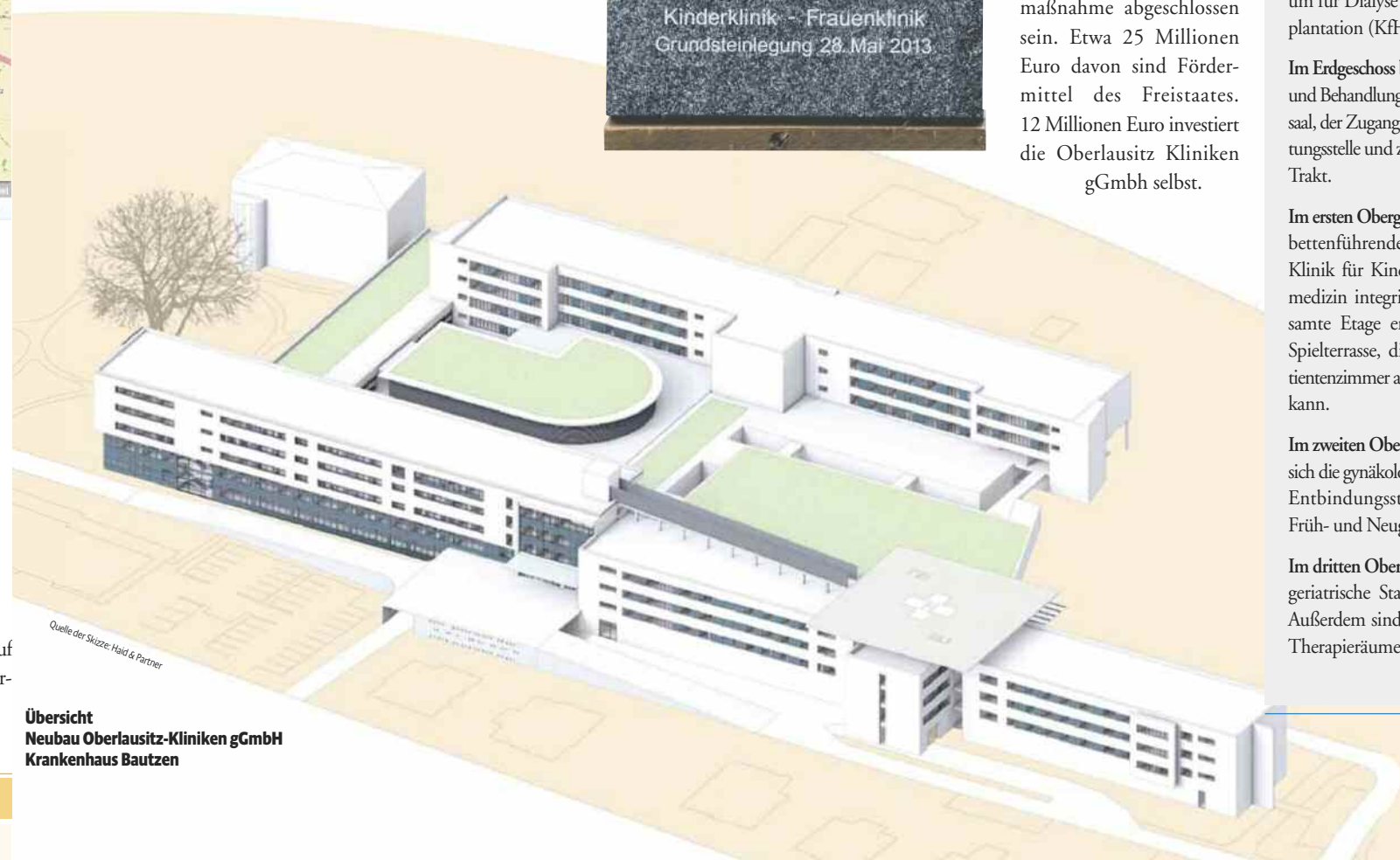
Der Regen hatte alle Beteiligten und Gäste fest im Griff. Ins Wasser fiel die Grundsteinlegung für die neue Frauen- und Kinderklinik der Oberlausitz Kliniken gGmbH am 28. Mai aber trotz des schlechten Wetters nicht. Die Verantwortlichen hatten vorgesorgt und den Ort des Geschehens überdacht. So konnten Geschäftsführer Reiner E. Rogowski und Landrat Michael Harig im Beisein

mit Schirmen ausgestatteter Gäste trockenen Hauptes die Hülse befüllen. Hinein kamen eine Urkunde, die die Abläufe und verantwortlichen Personen benennt, die Projektpläne, ein Satz Münzen, aktuelle Tageszeitungen sowie ein Satz Wimpel (deutsch, sächsisch, sorbisch). Mit einer eigens angefertigten Platte wurde die Hülse verschlossen. Mit der Grundsteinlegung wurde nach dem Spatenstich im

April 2012 eine weitere wichtige Etappe des Gesamtbauvorhabens abgeschlossen. Bis zum Frühjahr 2015 soll

nun der Rohbau bis hin zur Fertigstellung der funktionsfähigen Stationen und Bereiche entstehen. Danach folgen die Errichtung der neuen Zentralsterilisation und des Labors sowie die Fertigstellung der Zentralen Rettungsstelle mit Notfallbehandlungsräumen und direkter Anbindung an den Zentral-OP.

Bis 2016 soll die rund 37 Millionen Euro teure Baumaßnahme abgeschlossen sein. Etwa 25 Millionen Euro davon sind Fördermittel des Freistaates. 12 Millionen Euro investiert die Oberlausitz Kliniken gGmbH selbst.



Übersicht Neubau Oberlausitz-Kliniken gGmbH Krankenhaus Bautzen



Trotz schlechten Wetters: Dank guter Vorbereitung konnte die Grundsteinlegung für die neue Kinder- und Frauenklinik stattfinden.



Landrat Michael Harig (l.) befüllt die Hülse im Beisein von Klinik-Geschäftsführer Reiner Rogowski (m.) und Baumanager Jonny Urban (r.).

Objektbeschreibung

So wird das entstehende Gebäude aussehen:

Der viergeschossige, unterkellerte Neubau nimmt im Untergeschoss eine neue Verteilküche, die Zentralsterilisation, das Labor, einen Personenspeiseraum, Konferenz- und Technikräume auf. Außerdem wird von dieser Ebene ausgehend eine Anbindung an das Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation (KdH) realisiert.

Im Erdgeschoss befinden sich Arzt- und Behandlungsräume, der Kreißsaal, der Zugang zur Zentralen Rettungsstelle und zum zentralen OP-Trakt.

Im ersten Obergeschoss werden die bettenführenden Stationen der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin integriert. Über die gesamte Etage erstreckt sich eine Spielterrasse, die von jedem Patientenzimmer aus betreten werden kann.

Im zweiten Obergeschoss befinden sich die gynäkologische Station, die Entbindungsstation sowie der Früh- und Neugeborenenbereich.

Im dritten Obergeschoss wird eine geriatrische Station eingerichtet. Außerdem sind auf dieser Ebene Therapieräume vorgesehen. (Quelle: OLK)



# Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

# Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

## Öffentliche Mitteilung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs.6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

**Gemeinde: Sohland an der Spree**  
**Betroffene Flurstücke**

**Gemarkung Taubenheim:** 109, 110/1, 122, 126/1, 126/2, 126a, 127,128, 128c, 129, 142a, 143/3, 144/5, 144a, 145, 147, 149, 150, 153, 155/1, 156/1, 157/3, 157/4, 166, 187, 189, 218/1, 219, 221, 225, 227c, 230, 231, 232, 257, 260, 262, 263, 269, 271, 274/2, 277, 322/5, 325, 334, 373/2, 378, 676/14, 886/1, 886/2, 893, 894/5, 894/7, 1369/1, 1444/1, 1445/2, 1453c, 1480, 1529/1, 1531, 1532, 1534, 1535/1

### Art der Änderung

1. Bildung von Flurstücken
2. Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks
3. Änderung der Angabe der Flächengröße
4. Änderung der Angaben zur Nutzung

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs.6 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes - SächsVermKatG<sup>1</sup>.

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation ist nach § 2 SächsVermKatG für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig.

**Die Unterlagen liegen ab dem 02.07.2013 bis zum 01.08.2013 in der Geschäftsstelle des Amtes für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation**

**des Landratsamtes Bautzen zur Einsichtnahme bereit.**

Nach § 14 Abs.6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz während der Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr und telefonisch unter 03591 5251-62001 zur Verfügung. Sie haben in unserer Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Bildung von Flurstücken und Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks stellen Verwaltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen mit Sitz in Dresden einzulegen.

*Kamenz, den 14.06.2013*

*Karola Richter*

*Sachgebietsleiterin Liegenschaftskataster*

<sup>1</sup> Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 148, zuletzt geändert durch das Gesetz über das Geoinformationswesen im Freistaat Sachsen vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140) = Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG) vom 29. Januar 2008.

## Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) - Feststellung der UVP-Pflicht - für das Vorhaben „Errichtung und Betrieb eines Flüssiggaslagers“ in 01896 Ohorn, Hauptstraße 42 (Az.: 106.11:Oh-Schäfer/Flüssiggas01)

Die Progas GmbH & Co. KG, Gorbietstraße 14, 34123 Kassel, beantragt nach §§ 4 und 19 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274) die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb eines Flüssiggaslagers mit 6 Flüssiggasbehältern mit einem Fassungsvermögen von je 2,9 t auf dem Betriebsgelände der C. H. Schäfer Getriebe GmbH in 01896 Ohorn, Gemarkung Ohorn, Flst.-Nr. 341 b und 350/1.

Die Anlage ist genehmigungsbedürftig im Sinne des § 4 BImSchG in Verbindung mit der Nummer 9.1.1.2 Verfahrenstyp V des Anhangs der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973).

Errichtung und Betrieb des Flüssiggaslagers bedürfen gemäß Nummer 9.1.1.3 Spalte 2 der An-

lage 1 in Verbindung mit § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 8. April 2013 (BGBl. I S. 734), einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls.

Die im Rahmen des Genehmigungsverfahrens erfolgte Prüfung nach § 3c Satz 2 UVPG in Verbindung mit den Vorprüfungskriterien der Anlage 2 zum UVPG ergab, dass bei Realisierung des Vorhabens erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 1 BImSchG nicht zu besorgen sind und daher keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht. Diese im Genehmigungsverfahren getroffene Entscheidung ist nach § 3a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Die Entscheidung des Landratsamtes Bautzen zum Ergebnis der Vorprüfung wird hiermit nach § 3a Satz 2 UVPG bekannt gegeben.

*Kamenz, den 12.06.2013*

*Birgit Weber*

*Beigeordnete*

## Öffentliche Bekanntmachung des Landkreises Bautzen zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) Az: 106.11:RA-Vogel/Wracko4

Die Vogel und Hartenstein GbR beantragte nach §§ 16 und 19 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274) eine wesentliche Änderung einer immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlage zur Trockenlegung und Demontage von Altfahrzeugen am Standort in 01454 Radeberg, OT Großerkmannsdorf, Bischofsweg 6.

Diese Anlage ist eine genehmigungsbedürftige Anlage im Sinne des § 16 BImSchG in Verbindung mit den Nrn. 8.9.2, 8.12.1.2 und 8.12.3.2 des Anhang 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973).

Das beantragte Vorhaben bedarf nach den Ziffern 8.9.2, 8.12.1.2 und 8.12.3.2 des Anhangs 1 der 4. BImSchV und nach Anlage 1 Nr. 8.7.2.1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung

(UVPG) in Verbindung mit § 3c Satz 1 (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010, zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 8. April 2013 (BGBl. I S. 734) einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls.

Die im Rahmen des Genehmigungsverfahrens erfolgte Prüfung nach § 3c UVPG in Verbindung mit den Vorprüfungskriterien der Anlage 2 Nr. 2 zum UVPG ergab, dass erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 1 BImSchG nicht zu besorgen sind und daher eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht.

Diese im Genehmigungsverfahren getroffene Entscheidung ist nicht selbständig anfechtbar.

Die Entscheidung des Landratsamtes Bautzen zum Ergebnis der Vorprüfung wird hiermit nach § 3a UVPG bekannt gegeben.

*Kamenz, den 12.06.2013*

*Birgit Weber*

*Beigeordnete*

## Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013

Am Freitag, dem 26. Juli 2013, findet um 13.00 Uhr, im Landratsamt Bautzen, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen, Zimmer 207, die - öffentliche Sitzung des Kreiswahlausschusses - statt.

In dieser Sitzung wird über die Zulassung der Kreiswahlvorschläge im Wahlkreis 156 Bautzen I für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag entschieden

*Andrea Peter, Kreiswahlleiterin*

## Ende der öffentlichen Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

### Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen vom 05.06.2013 über die Haushaltsatzung sowie über die Auslegung von Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen für das Wirtschaftsjahr 2013

Nachstehend wird die von der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen für das Wirtschaftsjahr 2013 in der Zeit vom 1. Juli 2013 bis einschließlich 12. Juli 2013 im

- Landratsamt Bautzen, Bürgeramt, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
- Landratsamt Bautzen, Standort Kamenz, Bürgeramt, Macherstraße 55, 01917 Kamenz
- Landratsamt Bautzen, Standort Hoyerswerda, Bürgeramt, Schlossplatz 2, 02977 Hoyerswerda

zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt sind. Die Einsichtnahme ist zu folgenden Sprechzeiten möglich:

**Bürgerämter Bautzen, Kamenz, Hoyerswerda**  
Montag, Mittwoch 08:30 Uhr – 16:00 Uhr  
Dienstag, Donnerstag 08:30 Uhr – 18:00 Uhr  
Freitag 08:30 Uhr – 13:00 Uhr

**Gemeinde Boxberg O.L.**  
Montag, Freitag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr  
Dienstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr  
Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr  
und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

*Bautzen, 05.06.2013*  
*Harig*  
*Vorsitzender des Zweckverbandes #+Lausitzer Seenland Sachsen*

## Haushaltssatzung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen für das Wirtschaftsjahr 2013

Aufgrund von §58 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993, das zuletzt durch Art. 12 Haushaltbegleitgesetz 2011/2012 vom 15. Dezember 2010 (Sächs. GVBl. S. 387) und der Sächs.GemO durch Gesetz vom 26. Juni 2009 (Sächs.GVBl. S. 323) geändert wurde, wird folgende Haushaltssatzung für das Jahr 2013 beschlossen:

<b>§ 1</b>	
Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit den Summen der Erträge und Aufwendungen aus dem Erfolgsplan sowie dem Mittelzu- und Mittelabfluss im Liquiditätsplan jeweils aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit.	
<b>Summe der Erträge gemäß dem Erfolgsplan</b>	377.696,00 €
Summe der Aufwendungen gemäß dem Erfolgsplan	377.883,00 €
Ergebnis der GuV	-187,00 €
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>	
Mittelzufluss = betriebliche Einzahlungen	376.627,00 €
Mittelabfluss = betriebliche Auszahlungen	363.027,00 €
Saldo	13.600,00 €
<b>Neutrale Zahlungen</b>	
Mittelzufluss	217.600,00 €
Mittelabfluss	15.100,00 €
Saldo	202.500,00 €
<b>Investitionstätigkeit</b>	
Mittelzufluss = Einzahlungen aus Abgängen des AV	0,00 €
Mittelabfluss = Auszahlungen für Investitionen in d. AV	-226.100,00 €
Saldo	-226.100,00 €

<b>§ 2</b>	
Finanzierungstätigkeit	
Darlehensaufnahmen	0,00 €
Kapitaldienst	0,00 €
Saldo	0,00 €
<b>§ 3</b>	
Eine Ermächtigung für Kassenkredite wird nicht gewährt. Über- und außerplanmäßige Ausgaben i.V.m. Abschlussbuchungen (i.S.d. § 33 und § 43 Nr. 1 KomKVO) gelten generell als genehmigt und bedürfen keiner separaten Beschlussfassung seitens der Verbandsversammlung.	
<b>§ 4</b>	
Der Gesamtbetrag der Kreditermächtigungen wird mit 0 Euro festgelegt.	
<b>§ 5</b>	
Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.	
<b>§ 6</b>	
Die Allgemeine Umlage auf die Zweckverbandsmitglieder wird mit 323.827,00 Euro und die Investitionsumlage auf die Zweckverbandsmitglieder wird mit 97.975,00 Euro festgesetzt. Die Grundlage für die Berechnung der Höhe der Allgemeinen Umlage und der Investitionsumlage der Zweckverbandsmitglieder sind §§ 5 und 13 der Neufassung der Zweckverbandsatzung vom 08.07.2010 (SächsAbl. Nr. 43 vom 28.10.2010) zuletzt geändert mit der 1. Änderung der Verbandsatzung vom 06.06.2012 (SächsAbl. Nr. 41 vom 11.10.2012). Die Allgemeine Umlage ist zum 30.05. und die Investitionsumlage zum 30.07. des Haushaltsjahres fällig. Sofern die Mittel zur Deckung des investiven Finanzbedarfes durch die allgemeine Rücklage ausreichen, gilt eine Reduzierung der investiven Umlage als genehmigt.	
<b>§ 6</b>	
Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2013 in Kraft.	



**INFORMATION DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS**

**In eigener Sache**

Das SKS-Büro in Bautzen in der Löhstr. 33 ist am 24.06. bis 12.07.2013 wegen Urlaub geschlossen. Ihre Anrufe werden während dieser Zeit zum Büro nach Hoyerswerda umgeleitet. Zum Sprechtag am 16.07.2013 ist das Büro wieder besetzt.

Die Mitarbeiterinnen der Selbsthilfekontaktstelle wünschen allen Teilnehmern in SHG und unseren Netzwerkpartnern einen erholsamen Sommerurlaub.

**Neue Selbsthilfegruppe „Angehörige ADS/ADHS“ in Hoyerswerda**

Eltern und Angehörige haben sich unter dem Motto „Vom Chaoskind zum Lebenskünstler“ zusammengetan. Sie wollen sich austauschen, gemeinsam über Themen, die die Mitglieder bewegen sprechen. Auch gemeinsame Unternehmungen sind geplant.

Treff: jeden 3. Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr Selbsthilfekontaktstelle, Schulstraße 5 in Hoyerswerda. Kontakt: SKS, Frau Bramborg, Tel.: 03571/408365 sks-hy@diakonie-hoyerswerda.de

**Neugründung „Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Depressionen“ im Raum Radeberg**

Sie haben eine/n depressive/n Angehörige/n und möchten ihr/ihm in seiner/ihrer schwierigen Zeit zur Seite stehen?

Ihnen platzt bald der Kopf wegen der damit zusammenhängenden seelischen Belastungen? Sie wollen aktiv etwas an Ihrer derzeitigen schwierigen familiären Situation verändern? Sie wollen sich einfach mal mit anderen betroffenen Angehörigen treffen, ihre Sorgen teilen oder vielleicht einfach mal eine kurze Zeit lang alles vergessen? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir möchten im Raum Radeberg schnellstmöglich eine „Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Depressionen“ gründen und suchen noch Interessenten. Bitte melden Sie sich! Geteiltes Leid ist halbes Leid!

Wer sich gern mit anderen Angehörigen treffen möchte, sollte sich im Büro der Selbsthilfekontaktstelle in der Löhstr. 33 in Bautzen melden.

Kontakt: Frau Geithner, Tel.: 03591 - 3515863 Mail: sks-bz@diakonie-hoyerswerda.de

Ursula Geithner Leiterin der Selbsthilfekontaktstelle Diakonisches Werk Hoyerswerda – Kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts, Selbsthilfekontaktstelle Löhstraße 33 02625 Bautzen Tel.: 03591/3515863 Fax: 03591/6796926 sks-bz@diakonie-hoyerswerda.de www.diakonie-hoyerswerda.de

**INFORMATION DER SELBSTHILFEGRUPPE FÜR INSULINPFLICHTIGE DIABETIKER TYP I UND INSULINPUMPENTRÄGER BAUTZEN**

12.7.2013 „Sommerfest“ Anmeldung bei der Gruppenleiterin erforderlich

Wir treffen uns jeden 1. Montag im Monat: 19.00 Uhr, im Schulungsraum des DRK Bautzen, Wallstr. 5, 02625 Bautzen. Parkplätze sind kostenlos vorhanden. Einlass zu den Veranstaltungen ½ Stunde vor Beginn.

Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr zahlreiche Interessenten begrüßen zu können. Die Teilnahme ist kostenlos und es besteht kein Erfordernis zur Mitgliedschaft.

Kerstin Rüdich, Gruppenleiterin, Tel. 03591 25669

**SELBSTHILFEGRUPPE DIABETES TYP II**

Einladung zu der Veranstaltung am

11.07.2013, 16.00 Uhr „Blutflussverbesserung“ Referent: Tilo Granert

Wir treffen uns jeden 2. Donnerstag im Monat, 16:00 Uhr. Ausnahmetermine werden gesondert bekannt gegeben.

Treffpunkt: Schulungsraum des DRK Bautzen, Wallstr. 5, 02625 Bautzen Kostenlose Parkplätze sind vorhanden!

Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr zahlreiche Interessenten begrüßen zu können. Die Teilnahme ist kostenlos und es besteht kein Erfordernis zur Mitgliedschaft.

Rainer Vorreiter, Gruppenleiterin, Tel. 03591 28734

**SELBSTHILFEGRUPPE LEBEN MIT KREBS – FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE – BAUTZEN**

01.07.2013 Besuch der Gold- und Mineralienlebensstätte Hohwald mit Führung durch Herbert Pehse und anschließendem Kaffeetrinken Abfahrt: 13.00 Uhr ab DRK-Geschäftsstelle, Wallstraße 5 in Bautzen Anmeldung bei Erwin Gräve, Tel: 03591-279070 ist unbedingt erforderlich

15.07.2013 Grillnachmittag in der Kleingartenanlage „Neues Leben“ an der Preuschwitzer Straße 78 in Bautzen Treffpunkt: 14.00 Uhr in der Gartenanlage Anmeldung bei Erwin Gräve, Tel: 03591-279070 ist unbedingt erforderlich

Wir treffen uns in der Regel jeden 1. und 3. Montag im Monat um 14.00 Uhr im Schulungsraum des DRK in Bautzen, Wallstraße 5, 02625 Bautzen. (Ausnahmetermine sind fett gedruckt.).

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über alle, die an unseren Treffen teilnehmen wollen. Ob als Betroffener, Angehöriger oder interessierter Gast: Sie sind herzlich eingeladen! Die Mitgliedschaft in der Gruppe zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist keine Bedingung.

Erwin Gräve Gruppenleiter, Tel.: 03591-279070

HOHE AUSZEICHNUNG

**Beigeordnete Birgit Weber erhält Ehrennadel in Gold**



v.l.n.r.: Jörg Fernbach, Birgit Weber, Angela Geyer, Prof. Dr. Hartmut Grothkopp

Der Deutsche Leichtathletik-Verband hat der Beigeordneten Birgit Weber für ihre ausgezeichnete Arbeit bei der bisher größten Europameisterschaft im Seniorenbereich die Ehrennadel in Gold verliehen, neben dem Carl-Diem-Schild seine höchste Auszeichnung.

Am 22. Mai 2013 wurde die Ehrennadel durch den Präsidenten des Leichtathletikverbandes Sachsen e.V., Prof. Dr. Hartmut Grothkopp, seine Stellvertreterin Angela Geyer und den

Verbandsprecher Jörg Fernbach feierlich übergeben.

Welche Mammutaufgabe Frau Weber als Generalmanagerin des LOC zu leisten hatte, macht Jörg Fernbach in seiner Auszeichnungsbegründung deutlich: „14 Monate vor Beginn der EM waren die Vorbereitungen in schwieriger Fahrwasser geraten und diese Situation wurde durch die Funktionsübernahme von Birgit Weber bis hin zur Realisierung der bisher besten EM gesichert.“



Die siegreichen Sportler der AWO Kindertagesstätte „Wichtelburg“ Pulsnitz freuen sich gemeinsam mit Landtagsabgeordnetem Aloysius Mikwauschk.



Bei der Abschlusstaffel legten sich die Teilnehmer der sportlichsten Kitas des Landkreises noch einmal richtig ins Zeug.

**Sparkassen Kreis-KITA-Olympiade 2013 endet in Kamenz**

KITA OLYMPIADE 2013

Mit einem neuen Rekord von ca. 1600 teilnehmenden Kindern bewies die „Sparkassen-Kreis-KITA-Olympiade“ 2013 erneut, dass sie der sportliche Höhepunkt für unsere jüngsten Olympioniken im Landkreis ist.

115 Kindereinrichtungen folgten dem Aufruf des Sportbund Bautzen und ermittelten an neun verschiedenen Vorrundenorten die Teilnehmer des diesjährigen Finales.

Am 24. Mai war es dann soweit, die 21 sportlichsten Kitas des Landkreises trafen sich in der Sporthalle „Am Flugplatz“ in Kamenz zum großen Finale.

An sieben Stationen wie dem Pinguinlauf, Luftballontransport, Kletterwand und Modellauf mussten die Kinder innerhalb von drei Minuten so viele Durchläufe wie möglich absolvieren und erhielten dafür je einen Punkt.

Besonderen Spaß gab es an der Riesenrutsche. Hier mussten die kleinen Olympioniken eine 12 Meter hohe aufblasbare Rutsche erklimmen und diese im schnellstmöglichen Tempo herab sausen. Angeleitet durch Moderator Heiko Harig sammelten die Kinder Punkte um Punkte. Die Abschlusstaffel und der Hindernisparcours rundeten das sportliche Programm ab.

Am Ende setzten sich die Kinder der AWO Kindertagesstätte „Wichtelburg“ aus Pulsnitz mit mehreren Punkten Vorsprung durch. Sie können somit den Titel „Sportlichste Kindereinrichtung im Landkreis Bautzen“ für ein Jahr tragen und den Siegerpokal in ihrer Einrichtung präsentieren.

Den zweiten Platz, mit zwei Punkten Vorsprung auf den drittplatzierten AWO Kindergarten „Brückenmännchen“ aus Demitz-Thumitz, belegten die kleinen Sportlerinnen und Sportler des Integrations-Kinderhauses „Brüderchen & Schwesterchen“ aus Hoyerswerda.

Die Ehrung der teilnehmenden Kinder nahmen Jan Klemmer von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, Birgit Hoffmann, Dezernentin im Landratsamt Bautzen, der Landtagsabgeordnete Aloysius Mikwauschk und Wolfgang Schmidt vom Landessportbund vor.

Gewinner waren aber am Ende alle 1.600 teilnehmenden Kinder, denn der Spaß und das gemeinsame Miteinander standen bei allen Veranstaltungen im Vordergrund.



**Engagement sucht Arbeitsplatz!**



**22.000 sächsische Schülerinnen und Schüler suchen Arbeitsplätze für einen Tag!**

Noch eine Woche haben Schülerinnen und Schüler aus ganz Sachsen Zeit, um ihren Arbeitsplatz für den Aktionstag von „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ am 9. Juli zu finden.

Über 22.000 von ihnen aus über 240 sächsischen Schulen werden an diesem Tag nicht die Schulbank drü-

cken. Freiwillig helfen die jungen Sachsen einen Tag lang bei Unternehmen, in Geschäften, bei Privatpersonen und Vereinen; erledigen Tätigkeiten, die sonst oft im Alltag liegen bleiben. Mit dem erarbeiteten Geld fördern die en-

gagierten Jugendlichen Projekte, die jungen Menschen bessere Lebens- und Bildungsperspektiven hier in Sachsen, aber auch in verschiedenen Entwicklungsländern der Erde geben. Die Schüler übernehmen durch ihr solida-

risches Handeln Verantwortung für die Gestaltung der Gesellschaft und unterstützen junge Menschen, die aus eigener Kraft ihre Zukunftschancen nicht verbessern können.

Wenn Sie Schülern Ihrer Region einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen können, melden Sie sich in der Sächsischen Jugendstiftung unter 0351 – 48 20 807 oder per E-Mail an info@genialsozial.de oder bieten Sie Ihre Arbeitsplätze direkt in den Schulen Ihrer Region an.

Sächsische Jugendstiftung Weißeritzstraße 3 01067 Dresden Telefon (03 51) 48 20 807 Telefax (03 51) 82 12 247 Internet: www.genialsozial.de www.sachsische-jugendstiftung.de E-Mailadresse: info@genialsozial.de

Das Projekt „genialsozial“ wird unterstützt durch die Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen und die Kreis-sparkasse Döbeln.



## DEINE ZUKUNFT BEGINNT JETZT... ... MIT EINER AUSBILDUNG BEIM LANDRATSAMT BAUTZEN!

### Wir bilden aus:

#### Verwaltungsfachangestellte/r

ist ein staatlich anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz.

**Bewerbungsvoraussetzungen:**  
guter Realschulabschluss oder Abitur, Interesse an kommunalen Verwaltungsaufgaben sowie Selbstbewusstsein, Eigeninitiative und Kontaktfreudigkeit

**Ausbildungsbeginn:** 1. September 2014

**Ausbildungsdauer:** 3 Jahre

**Ausbildungsvergütung:**

1. Ausbildungsjahr ca. 800 €
2. Ausbildungsjahr ca. 850 €
3. Ausbildungsjahr ca. 900 €

**Bewerbungsschluss:**  
1. Oktober 2013



#### Verwaltungsfachangestellte

verrichten allgemeine Verwaltungs- und Büroarbeiten. Sie sind Ansprechpartner für Organisationen und Rat suchende Bürger, mit deren Anliegen und Anfragen sie sich kunden- und dienstleistungsorientiert befassen.

Verwaltungsfachangestellte bearbeiten Vorgänge, führen Akten, bereiten Entscheidungen vor und fertigen Bescheide. Sie erstellen Ausweise und Bescheinigungen und sind im kaufmännischen Bereich tätig.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben ist die Anwendung und Ausführung von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien notwendig. Der Beruf des Verwaltungsfachangestellten bietet vielfältige und interessante Einsatzmöglichkeiten im Bereich des öffentlichen Dienstes bei Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen. Zudem besteht die Möglichkeit, in privatrechtlich organisierten Einrichtungen tätig zu werden.

#### Straßenwärter / Straßenwärterin

Sie verrichten alle Arbeiten, die notwendig sind um den Verkehr auf öffentlichen Straßen und Plätzen jederzeit zu gewährleisten. Dabei sind folgende berufsspezifische Arbeiten auszuführen:

- Schadstellen in Fahrbahndecken beseitigen
- Grünflächenpflege
- Bäume verschneiden und fällen
- Verkehrszeichen aufstellen und auswechseln
- Arbeitsstellen im Verkehrsraum sichern
- Verkehrshindernisse jeder Art beseitigen
- Entwässerungsanlagen überprüfen und ggf. instand setzen
- Kontrollfahrten im Rahmen der motorisierten Straßenaufsicht vornehmen

Der Beruf des Straßenwärters bietet abwechslungsreiche und interessante Einsatzmöglichkeiten in den Straßenmeistereien des Bundes, der Länder sowie in den Kommunen.



#### Straßenwärter/in

ist ein staatlich anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz.

**Bewerbungsvoraussetzungen:**  
guter Real- bzw. Hauptschulabschluss, handwerkliches Geschick und technisches Verständnis sowie gesundheitliche Eignung und Führerscheintauglichkeit für Klasse CE

**Ausbildungsbeginn:** 1. September 2014

**Ausbildungsdauer:** 3 Jahre

**Ausbildungsvergütung:**

1. Ausbildungsjahr ca. 800 €
2. Ausbildungsjahr ca. 850 €
3. Ausbildungsjahr ca. 900 €

**Bewerbungsschluss:**  
1. Oktober 2013



## Haben wir Dein Interesse geweckt?

Nähere Informationen und Bewerbungsvoraussetzungen findest Du unter [www.landkreis-bautzen.de/7054.html](http://www.landkreis-bautzen.de/7054.html) oder [www.landkreis-bautzen.de/7056.html](http://www.landkreis-bautzen.de/7056.html)  
Weitere Fragen beantwortet Euch unsere Ausbildungsleiterin Frau Schulze, Tel. 03591 5251 10110, Fax 03591 5250 10110, E-Mail: [ausbildung@lra-bautzen.de](mailto:ausbildung@lra-bautzen.de)

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

## GROSSES BAUTZENER REITTURNIER VOM 26. BIS 28. JUNI 2013 Bautzener Pferdefreunden dürstet es nach Sonne

Nachdem es zum Großen Bautzener Reitturnier in den letzten drei Jahren immer verregnet war, erhoffen sich die Pferdefreunde, Gäste und Unterstützer des Pferdesport Bautzen e.V. ein sonniges „7. Großes Bautzener Reitturnier“ am Wochenende vom 26. bis 28. Juni. Gerade weil vor Kurzem viele kleine Bäche in der Umgebung des Reitplatzes über die Ufer getreten waren, könnte Sonnenschein den entstandenen Schäden mindern helfen.

Seit der Sanierung und Wiedereröffnung der Baschützer Reitanlage 2007 entwickelte sich die Turnierinitiative der Bautzener Reitsportler zu einer festen Größe für Aktive aus ganz Sachsen, den angrenzenden Bundesländern und Polen. So hoffen die ehrenamtlichen Organisatoren, dass

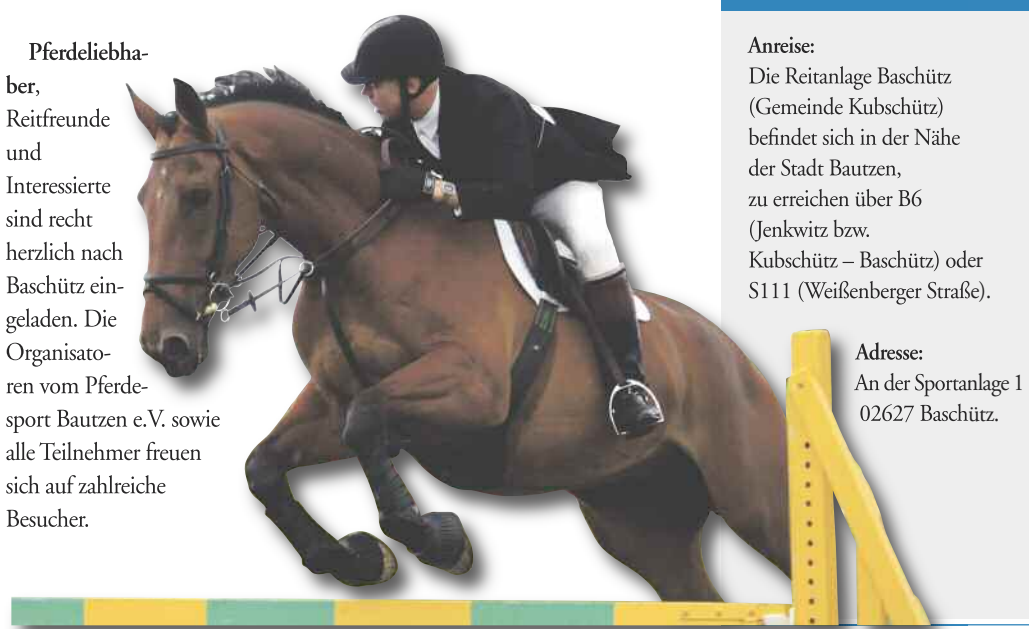
auch dieses Jahr wieder zahlreiche Pferdefreunde von nah und fern nach Sachsen kommen. Dieses Jahr gibt es auch etwas ganz Besonderes: den „Blick der Oberlausitz“. Dieser Sonderpreis wurde von einem regionalen Künstler aus Granitz gefertigt. Er wird demjenigen verliehen, der an den drei Veranstaltungstagen jeweils an mindestens einer Prüfung teilnimmt und am Ende den höchsten Gesamtwert erreicht.

Abgerundet wird das Turnier durch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Außerdem haben die Zuschauer am Sonntag gegen 14.30 Uhr die Möglichkeit, zu einer Begehung des Parcours. Höhepunkt wird die „7. Große Bautzener Turnierparty“ am Samstagabend sein. Karten für

diese Abendveranstaltung sind direkt am Festzelt-Eingang erhältlich.

**Pferdeliebhaber,** Reitfreunde und Interessierte sind recht herzlich nach Baschütz eingeladen. Die Organisatoren vom Pferdesport Bautzen e.V. sowie alle Teilnehmer freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Weitere Informationen:  
[www.reiten-bz.de](http://www.reiten-bz.de)



#### Informationen

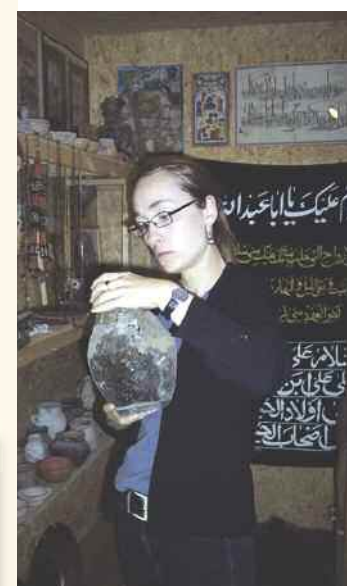
**Anreise:**  
Die Reitanlage Baschütz (Gemeinde Kubschütz) befindet sich in der Nähe der Stadt Bautzen, zu erreichen über B6 (Jenkwitz bzw. Kubschütz – Baschütz) oder S111 (Weißenberger Straße).

**Adresse:**  
An der Sportanlage 1  
02627 Baschütz.

#### WISSENSWERTES ÜBER...

## ... die Stiftung „Ernst Ulrich Walter – Museum für Morgenlandfahrer“

Die Sammlung von Ernst-Ulrich Walter im Museum für Morgenlandfahrer Leutwitz bewahrt einzigartige ethnologische und archäologische Zeugnisse aus dem Mittelmeerraum und Südostasien. In 23 Räumen reihen sich dicht an dicht Objekte aus fernen Ländern – Schönes, Altes, Kurioses und Wertvolles aus dem ereignisreichen Leben eines Weltenbummlers.



Uta Lische, Museum der Westlausitz, begutachtet im Museum für Morgenlandfahrer Leutwitz ein altes sumerisches Grabgefäß.

Die Stiftung wurde im Dezember 2010 im „Museum für Morgenlandfahrer“ in Leutwitz gegründet. Sie stellt sich der Aufgabe, das Lebenswerk und die Sammlung Ernst-Ulrich Walters darzustellen und bekannt zu machen.

Dazu ist es notwendig, die umfangreichen „Schätze“ zu sichten, wissenschaftlich zu bearbeiten, zu bewerten und zu katalogisieren. Diese Arbeiten begannen 2010 und sind wegen des Umfangs der Sammlung noch nicht abgeschlossen. Ein Teil der Sammlungstücke des Morgenlandfahrers Walter sind in Stiftungseigentum überführt worden - durch Schenkungen und durch Ankauf. Die durch die Stiftung erworbenen Schätze können in Leutwitz in gesonderten Räumlichkeiten besichtigt werden.

In diesem Jahr stellt sich die Stiftung die Aufgabe, die Öffentlichkeitsarbeit für die Sammlung zu verstärken. Dazu gehören unter anderem das Entwickeln von Informations- und Werbematerialien und eine daran angepasste Internetpräsenz.

Außerdem wird langfristig eine Sonderausstellung vorbereitet.



Die Kränze aus Gold spielten zur Zeit des römischen Reiches eine große Rolle bei Festen und Zeremonien. Drei sehr unterschiedliche Objekte konnte die Stiftung „Ernst-Ulrich Walter - Museum für Morgenlandfahrer“ inzwischen in ihre Sammlung aufnehmen und wissenschaftlich bearbeiten.

#### Spendenkonto

Jede Spende hilft, die Arbeit der Stiftung zu unterstützen:

Kreissparkasse Bautzen  
Kontonummer 10000 50684  
BLZ 855 500 00

#### TRÄGERVERBUNT\*

## Demokratische Kultur und Bildung fördern – mit Geldern aus dem Programm „Kompetent für Demokratie“

#### Gelder für Demokratie-Kleinprojekte

Ein Projektzuschuss von bis zu 500 Euro ist möglich. Die Förderanträge sind einfach zu stellen.

Der Landkreis Bautzen unterstützt so wie im Vorjahr Kleinprojekte zur Förderung von Demokratie und Toleranz finanziell. Aus diesem Grund wurde der sogenannte Mikroprojektfonds, aus dem bereits seit 2011 zahlreiche Projekte mitfinanziert wurden, neu aufgelegt.

Dieser wird weiterhin vom TrägerverbUNT, inhaltlich begleitet. Der tvBUNT wurde vom Landratsamt Bautzen mit der Vergabe von Fördermitteln für Kleinprojekte zur Demokratieförderung beauftragt. Vereine, Institutionen aber auch Einzelpersonen können ab sofort wieder Anträge für einen Projektzuschuss bis zu einer Höhe von 500 Euro beantragen.

Alle Informationen zum Förderverfahren können auf der neu gestalteten Internetseite des TrägerverbUNT abgerufen werden.



Hier finden Interessierte zudem eine Aufstellung zu derzeit laufenden Angeboten im Bereich der politischen Bildungsarbeit im Landkreis Bautzen sowie weiterführende Links.  
[www.tvbunt.de](http://www.tvbunt.de)

Ansprechpartner sind für den Altkreis Bautzen: Valtenbergwichtel e.V. Tilo Moritz  
035951-32055  
[tilo.moritz@valtenbergwichtel.de](mailto:tilo.moritz@valtenbergwichtel.de)

\* Der TrägerverbUNT, ein Zusammenschluss von Vertretern aus der Jugendhilfe, von Jugendverbänden, Vereinen und Netzwerken, setzt sich für eine demokratische Kultur und Bildung im Landkreis Bautzen und darüber hinaus ein. Hierzu initiiert er selbst Projekte und Veranstaltungen.



SERBJA ABO/A „WENDOJO“ ...

## Sorben oder/und Wenden ...

stej dvě zapříječi, kotřiz to samsne mēnitej, mje-njcy přišušnikow awtochtoneho (domoródného) slowjanskeho luda, kotřiz je w Sakskej a Braniborskej žiwjy.

„Wenden“ mjenowachu Němcy w zaštosći wšitkich Slowjanow, kotřiz sydlichu na teritoriju džensnišeje sewjerneje, srjedźneje a wuchodneje Němskeje kaž tež we wuchodnych Alpach a kotřiz njejsu swojski stat wuwili. Běchu to na příklad drjewjanopólske kmjeny w džensnišim Hannoveriskim Wendlandže abo Slowjency w Korutanskej (tam mjenuja jich němsce „Winden“).

Frankowski chronist Fredegar wužiwaše w léce 631 přeni raz mjeno Surbi za slowjanske kmjeny, kotřiz sydlichu mjez Solawu a Modleju (Mulde). Wot 9. lětstotka sem namakamy we lačonsce spisanych žórlach pomjenowanja „Sorbi, Sorabi“. Najstarše serbskorěčne rukopisne a čišćane teksty pochadžeja ze 16. lětstotka; w nich je forma „Serb“ dokladžena. Džensniša hornjoserbska forma reka „Serbja“, delnjoserbska pak „Serby“.

Wot srjedźowěka sem wužiwaše so mjeno „Wenden“ tež we wothódnocym zmysle. Po

založenju Němskeho reicha 1871 je so stat prócowal wo zaměrne germanizowanje Serbow, štož měješe w nacionalsocialistiskim času swój wjersk w zakazu zjawneho serbskeho žiwjenja. Tohodla postaji so po léce 1945 oficialnje, zo matej so w němskej rěči jenož hišće wužiwać wurazaj „Sorben“ a „sorbisch“. W Hornjej Łužicy so tole přesadzi, w Delnjej Łužicy pak wosebje mačmorěčni wjesnjenjo tute wašnje pomjenowanja wotpokazowachu. Tohodla postaji so w Braniborskej ze Serbskim zakonjom (1994), zo ma so oficialnje stajnje wužiwać mjeno „Sorben (Wenden)“ resp. „sorbisch (wendisch)“.



Von Slawen besiedelte Gebiete in Mittel- und Norddeutschland (9. Jahrhundert)

Quelle: Stiftung für die Forschung der Sorben in Bautzen (Broschüre)

sind zwei Begriffe, die das Gleiche meinen, nämlich die Angehörigen des autochthonen (eingeborenen oder einheimischen) slawischen Volkes, die in Sachsen und Brandenburg leben.

Als Wenden wurden in der Vergangenheit alle Slawen bezeichnet, die im heutigen Nord-, Mittel- und Ostdeutschland sowie in den Ostalpenländern siedelten und keinen eigenen Staat entwickelt hatten, zum Beispiel die Drawenopolen im Hannoverischen Wendland oder die Slowenen in Kärnten (dort Winden).

Den Namen Surbi verwendete erstmalig der fränkische Chronist Fredegar 631 für die zwischen

Saale und Mulde ansässigen slawischen Stämme. Seit dem 9. Jahrhundert findet man in lateinischsprachigen Quellen die Bezeichnung „Sorbi, Sorabi“. Seit dem 16. Jahrhundert ist in zahlreichen sorbischsprachigen Handschriften und gedruckten Werken die Form „Serb“ belegt. Im Obersorbischen nennen sich die Sorben heute Serbja, im Niedersorbischen Serby.

Seit dem Mittelalter wurde der Name „Wenden“ auch abwertend verwendet. Nach der Reichseinigung 1871 und vor allem in nationalsozialistischer Zeit wurde eine Germanisierung der Sorben angestrebt und zum Teil deren slawische Herkunft gelehnt. Auf Grund der vor allem zu dieser Zeit erfahrenen Diskriminierungen wurde nach 1945 die Benennung „Wenden“ bzw. „wendisch“ offiziell durch „Sorben“ bzw. „sorbisch“ ersetzt. Diese Bezeichnung war bereits seit dem 19. Jahrhundert in zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen üblich geworden. Der Begriff „Sorben“ setzte sich vor allem in der Oberlausitz durch, in der Niederlausitz stieß er weitgehend auf Ablehnung. Deshalb wurde in Brandenburg mit dem „Sorben(Wenden)-Gesetz“ von 1994 die offizielle Bezeichnung „Sorben (Wenden)“ bzw. „sorbisch (wendisch)“ eingeführt.

Benedikt Ziesch

### LEBENSMITTELÜBERWACHUNGS- UND VETERINÄRAMT

#### Medikamente für die Nacht- bzw. Herbst-/Winterbehandlung von Bienenvölkern gegen Varroaose

Die gemäß Leistungssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse für 2013 von Imkern bestellten Bienenmedikamente stehen beim Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt am Standort Bautzen, Bahnhofstraße 7 sowie am Standort Kamenz, Macherstraße 55 zur Abholung bereit. **Unsere Sprechzeiten:**  
Dienstag 08.30 – 18.00 Uhr  
Donnerstag 08.30 – 18.00 Uhr

#### Pilzberatung im Landkreis Bautzen

Die Pilzsaison erreicht bald wieder ihre Hochphase und viele Pilzsammler werden in den heimischen Wäldern unterwegs sein, um den Speisezettel mit frischen und schmackhaften Pilzen zu bereichern.

Sollten Unsicherheiten hinsichtlich der Einstufung als Speisepilz oder Fragen zu problematischen Arten bestehen, können in Pilzberatungsstellen fachkundige Informationen von geprüften Pilzsachverständigen der Deutschen Ge-

sellschaft für Mykologie eingeholt werden. Die amtlich bestellten Pilzsachverständigen geben gern Hinweise zu Möglichkeiten der Verwendung und Zubereitung von Pilzen, führen Exkursionen durch und halten im Rahmen ihrer Aufklärungsarbeit Vorträge.

Folgende Pilzberatungsstellen können im Landkreis Bautzen kontaktiert werden:

01454 Radeberg:  
Berndt Göhler,  
Gartenstraße 43  
Tel.: 03528 452885

01896 Pulsnitz:  
Elfriede Herschel  
Kapellgartenstraße 3  
Tel.: 035955 40623

01936 Königsbrück:  
Dr. med. Siegfried Holstein  
Furtweg 11 A  
Tel.: 035795 42169

02625 Bautzen:  
Rosemarie Kieffling  
Wilhelm-von-Polenz-Str. 21  
Tel.: 03591 28312

02681 Wilthen:  
Marita Marx  
Mittelstraße 51  
Tel.: 03592 33116

02733 Cunewalde:  
Frank Sicking  
Weigsdorf-Köblitz  
Albert-Schweitzer-Siedlung 41  
Tel.: 035877 20777

Vor Besuch einer der Beratungsstellen sollte telefonisch ein Termin vereinbart werden.

### FREIWILLIGES SOZIALES JAHR

#### Freie Stellen

Nach dem Schulabschluss stellen sich viele Jugendliche die Frage, was sie als nächstes tun möchten. Nachdem sie sich in den vergangenen Jahren vor allem Dingen auf die Schule konzentrierten, möchten einige nicht gleich wieder auf die Schulbank, sondern auch mal in die Praxis schnuppern. Sie orientieren und ausprobieren. Eine Möglichkeit dafür bietet das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) oder der Bundesfreiwilligendienst (BFD).

Das Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit Bischofswerda bietet über 100 FSJ-Stellen im gesamten Landkreis Bautzen.

Regionale Schwerpunkte sind dabei: Pulsnitz mit den Helios-Kliniken, Hoyerswerda mit unterschiedlichen Einrichtungen in der Arbeit mit behinderten Menschen, sowie Bischofswerda, das Rödertal und Bautzen; hier vor allem im Bereich Altenpflege und in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, insbesondere in Kindertagesstätten und Schulen.

Das nötige Wissen für ihren Freiwilligendienst erwerben die FSJler im Laufe von fünf Seminaren, die sie während des Einsatzjahres besuchen. Dort spie-

len fachliche Dinge für die tägliche Arbeit genauso eine Rolle wie allgemeinbildende und lebenspraktische bzw. berufsvorbereitende Inhalte.

Ab dem 1. September 2013 startet das neue FSJ-Jahr. Neben einem Taschengeld in Höhe von 280 € wird der FSJ-ler sozialversichert und hat Anspruch auf Urlaub.

Bewerbungen werden ab sofort entgegen genommen. Eine möglichst frühe Bewerbung lohnt sich vor allem für diejenige, welche konkrete Einsatzstellen im Blick haben. (PM)

Weitere Informationen:  
Tel.: 03594/704726  
(montags und donnerstags)  
Email: fsj@kijunetzwerk.de  
www.kijunetzwerk.de

### JUGENDAMT

#### Adoptionsvermittlungsstelle in Hoyerswerda

Die Adoptionsvermittlungsstelle des Landratsamtes Bautzen ist umgezogen. Sie finden uns ab sofort am Standort Hoyerswerda.

Für Beratung zum Thema Adoption, wenden Sie sich bitte an:

Landratsamt Bautzen  
Jugendamt/Adoptionsvermittlungsstelle  
Frau Scharte / Frau Casper  
Schloßplatz 2, 02977 Hoyerswerda  
Tel.: 03591 5251 – 51010 /-51011  
E-Mail: jug-amt@lra-bautzen.de

### INFORMATION DER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN

## Unternehmerinnentag in Radeberg



... ein Schlüssel zum Erfolg

Nach den Erfolgen der vergangenen Jahre in Kamenz, Hoyerswerda und Bautzen fand auch in diesem Jahr wieder ein Unternehmerinnentag statt.

Die Wahl des bewährten Organisationsteams unter Leitung der Industrie- und Handelskammer Dresden, Geschäftsstelle Kamenz fiel für 2013 auf die Bierstadt Radeberg. Im Hotel Kaiserhof kamen zahlreiche Unternehmerinnen der Stadt und der Region zusammen.

In Vorträgen und Foren konnten sie sich betriebswirtschaftlich auf den neuesten Stand bringen lassen und sich auf kurzem Wege über aktuelle Angebote und Produkte informieren. Von Unternehmerinnen präsentiert, stand diese Veranstaltung für alle Interessierten

offen. Von Tipps zur Gesundheit oder Gartengestaltung bis zur Präsentation von Kosmetik, Textilien oder Modeschmuck – ein breiter Branchenmix wurde geboten. Das Rahmenprogramm für die Teilnehmerinnen zielte besonders auf die Entwicklung von Netzwerken. Eine Modenschau rundete den Tag ab.

Der Unternehmerinnentag stieß auf großes Interesse, sowohl bei den Unternehmerinnen selbst als auch bei Besuchern und Gästen. Besonders hervorgehoben wurde die Möglichkeit, auf unkomplizierte Weise miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach Erfahrung der Teilnehmerinnen kommt genau das im Alltag bei Vollzeitarbeit und Familie meist viel zu kurz.

### ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE WANDERAUSSTELLUNG

## Was bleibt. 90 Jahre Ortsumsiedlungen im Lausitzer Kohlerevier

Eröffnung der Wanderausstellung am 17. Juli, 17 Uhr im Turbinensaal der Energiefabrik Knappenrode

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE  
LAUSITZER BERGBAUMUSEUM



1924 mussten in der Lausitz zum ersten Mal ein Ort und seine Bewohner dem Braunkohletagebau weichen. Seither hat sich dieser Vorgang 136 Mal wiederholt – und ein Ende ist derzeit nicht absehbar.

„Was bleibt“ ist eine Wanderausstellung der Energiefabrik Knappenrode die eine Begegnung mit Bewohnern der umgesiedelten Dörfer Trebendorf-Hinterberg, Tzschelln und Buchwalde ermöglicht. Sie verfolgt den Wandel der Lausitzer Heide vom stillen Bauernland zur tagebaugesprägten Industrieregion.

Und sie begibt sich auf Spurensuche: Was bleibt von einem verschwundenen Dorf und seinen Menschen? Welche Bilder finden sich, welche Dinge sind durch die Jahre an uns weitergereicht worden? Welche Geschichten können

noch gehört werden und was berichten sie uns? Mit ihrer aspektreichen Erzählung und einer visuell eindrucklichen wie überraschenden Gestaltung ist „Was bleibt“ in einer Zeit tief greifender energiepolitischer Debatten ein Diskussionsbeitrag aus spezifisch Lausitzer Perspektive, der keinen Besucher kalt lassen wird.

Kurator der Ausstellung ist Robert Lorenz, europäischer Ethnologe aus Ber-

lin. Sie entstand mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins Lausitzer Bergbaumuseum e.V.

Weiterführende Informationen & Kontakt:

Sächsisches Industriemuseum  
Energiefabrik Knappenrode  
Ernst-Thälmann-Straße 8  
02977 Hoyerswerda  
Telefon: 03571/604267



Königsbrücker  
Ausbildungsstätte gGmbH

KOMPETENTE AUSBILDUNG ZUR ZUKUNFTSSICHERUNG

Ausbildung für Metall- und Elektroberufe  
DVS-Schweißtechnische Kursstätte  
Erwachsenenqualifikation

Hohenthalstraße 10  
01936 Königsbrück  
www.kas-ausbildung.de

fon 035795 - 2899-0  
fax 035795 - 2899-279  
service@kas-ausbildung.de



## Love is in the A.

Die neue A-Klasse<sup>1</sup> ist 2013 das Lieblingsauto der Deutschen.

ab 23.979,- €



Mercedes-Benz

<sup>1</sup>Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 8,4-4,5/5,1-3,3/6,4-3,8 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 148-98 g/km; Effizienzklasse: C-A+. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Abb. enthält Sonderausstattungen.  
Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70372 Stuttgart

Mercedes-Benz Niederlassung Dresden, Pkw-Verkauf im Autohaus Auto-Schreyer, Bergener Ring 1/3, 01458 Ottendorf-Okrilla, Ansprechpartner: Karsten Lemke, Telefon: 0351/28 22-437, E-Mail: karsten.lemke@daimler.com, www.dresden.mercedes-benz.de



48-STUNDEN-AKTION

# Vieler Hände Werk schafft Nützliches für alle

Nach getaner Arbeit können die knapp 1.000 Jugendlichen aus dem gesamten Landkreis mächtig stolz auf sich und ihr Wirken sein. In 48 Stunden wurden am 2. Juni-wochenende mehr als 83 gemeinnützige, ökologische, soziale und kulturelle Projekte für das Gemeinwesen umgesetzt. Gemeinsam packten die jungen Menschen für ihren Heimatort



Auf die Aktion hatten sich die Jugendgruppen zuvor gründlich vorbereitet. Sie überlegten sich, was in ihrem Ort fehlt und wüber sich die Bürger freuen würden. Bevor es an die Umsetzung ging, organisierten sich die Jugendlichen Materialien und Gerätschaften z. B. von ortsnahen Unternehmen. Auch die Bürgermeister griffen „ihren“ Jungs und Mädels unter die Arme und unterstützten sie bei ihren Vorhaben. Wer am Wochenende im Landkreis unterwegs war, konnte die eine oder andere Jugendgruppe in leuchtrotten T-Shirts schaufeln, werkeln, baggern, hämmern, streichen und vor allem schwitzen sehen. Zum Abschluss der 48-Stunden-Aktion, die in diesem Jahr zum zweiten Mal eigenständig im

Landkreis Bautzen stattfand, konnten sich die Helfer auf die Schulter klopfen, denn sie hatten ihr Vorhaben verwirklicht. Und an der einen oder anderen Stelle klang der ehrenamtliche Einsatz mit einem gemeinsamen Grillabend aus.

Patrick Amador und Patrick Hofmann vom DJ-Duo Hot Bananas besuchten als Paten der Aktion an dem Wochenende verschiedene Jugendgruppen und machten sich persönlich ein Bild von deren Einsatz. Sie zeigten sich begeistert von den zahlreichen unterschiedlichen Projekten und verteilten an die Jugendlichen Freikarten für die Dankeschönveranstaltung am 22. Juni 2013 im Bautzener Steinhaus Exil.

Die Koordinierungsgruppe - bestehend aus dem Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit Bischofswerda e.V., dem Steinhaus Bautzen e.V. und dem Valtenbergwichtel e.V. aus Neukirch,



Die Spielhauskinder der Heinrich-Heine-Straße brachten in Hoyerswerda ihr Gelände auf Vordermann.

welche die 48h-Aktion im Landkreis Bautzen initiierte, war mehr als zufrieden mit dem Ergebnis des Wochenendes und dankt den vielen Jugendlichen, die in ihrer Freizeit für den guten Zweck geschuftet haben. „Es ist beeindruckend im achten Jahr zu erleben, wie aus einer Idee, welche die Jugendgruppen im Oberland zum gemeinsamen Tun bewegen wollte, in-

zwischen eine Tradition geworden ist -külturiert. Nun soll es für den Landkreis Bautzen eine Tradition, welche nunmehr im gesamten Landkreis Verbreitung gefunden hat.“, fasst Tilo Moritz, Sprecher des Jugendhilfeverbundsystems im sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) hat die Energieagentur eine Übersicht der für Kommunen, die diesjährige 48-Stunden-Aktion zu-Bürger und Unternehmen verfügbaren Förder-

www.48h-bautzen.de

DIE ENERGIEAGENTUR DES LANDKREISES BAUTZEN

# Klimaschutzkonzept, Förderprogramme und Hochschulprojekte



Die Ende 2012 gegründete Energieagentur soll die Energiewende im Landkreis aktiv begleiten. Dazu ist die Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern aus Verwaltung, Wirtschaft und dem Hochschulbereich erforderlich. Gemeinsam mit dem Landkreis Görlitz wurde für die Planungsregion Oberlausitz-Niederschlesien ein Energie- und Klimaschutzkonzept entwickelt. Dieses Konzept wurde im März mit zahlreichen Vertretern aus Kommunen und regionalen Unternehmen diskutiert.

derprogramme erarbeitet und die Wirksamkeit ausgewählter Programme untersucht. Gleichzeitig wurde der Bautzener Schulwettbewerb „Energiesparfächse“ unterstützt. Die Projektergebnisse wurden in Bautzen und Dresden der Öffentlichkeit vorgestellt.

Auf der Abschlussveranstaltung des Bautzener Energiesparwettbewerbes übergab die Energieagentur einen europäischen Preis für das beste technische Projekt, eine Schülerarbeit über das Solarauto der Zukunft.

Mit der Hochschule Zittau/Görlitz (FH) hat die Energieagentur einen Kooperationsvertrag abgeschlossen. Zukünftig sollen Studenten der Hochschule in die Bearbeitung konkreter Projekte einbezogen werden.

In einem ersten Projekt werden im Rahmen einer Diplomarbeit Möglichkeiten für Ausnahmegenehmigungen von der Energieeinsparverordnung ENEV untersucht.

Logos: EnercitéE, European Union, INTERREG IVC, bautzen, Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH, ENERGIE AGENTUR

Informationen

Die durch die Energieagentur veröffentlichte Broschüre zur Energiewende im Landkreis Bautzen kann direkt über die Energieagentur bezogen oder von der Internetseite

www.tgz-bautzen.de/energieagentur

heruntergeladen werden.

**Kontakt:**  
Energieagentur des Landkreises Bautzen  
Preuschwitzer Straße 20  
02625 Bautzen  
Telefon: 03591 380 2100  
Fax: 03591 380 2021  
Email: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de



Die Kids der Jugendfeuerwehr Oberlichtenau verschönerten ihren Ort, indem sie neue Bäume und Sträucher pflanzten.



In Schmölln-Putzkau bekamen dank zahlreicher Helfer die Wände des Raumes für den Kindergottesdienst einen neuen Anstrich. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz.

Das neue Ausbildungs-Portal!  
**Zukunft IN SACHSEN**  
Die Ausbildungsstelle von Sächsischen Zeitung  
**Damit jeder Schritt zum Ziel führt.**  
Du bist auf der Suche nach deinem Traumjob? Die Sächsische Zeitung hilft dir dabei!  
Auf [www.zukunft-in-sachsen.de](http://www.zukunft-in-sachsen.de) findest Du freie Stellen in der Ausbildungsbörse und kannst dich direkt bewerben!  
Weitere Infos & Tipps findest Du im Internet unter [www.zukunft-in-sachsen.de](http://www.zukunft-in-sachsen.de)

**SIE WOLLEN MIT IHREM UNTERNEHMEN AUCH HIER GELISTET SEIN? RUFEN SIE UNS AN:**

**BAUTZEN**  
03591 4950-5042

**BISCHOWSWERDA**  
03594 7763-5123

**HOYERSWERDA**  
03571 4870-5383

**KAMENZ**  
03578 3447-5430

**RADEBERG**  
03528 4899-5930

**RAB RÖSER Anlagenbau**

**Vollbiologische Klein-Kläranlage**  
ab 4 Pers. • leistungsstark • dauerhaft stabil, da aus Beton • Direkthersteller

**Wir produzieren auch:**  
• 3-Kammergruben  
• Zisternen • Pumpwerke

**Rufen Sie uns an**  
**(03591) 30 42 42**

Beratung und Besichtigung immer freitags bzw. nach Absprache.  
Dresdener Str. 86a • 02625 Bautzen-Stiebitz • info@rab-roeser.de • www.rab-roeser.de

**BRANCHEN KOMPASS**

**AUTO & VERKEHR**

**AUTO LENTNER GmbH**

> Reparatur aller Kfz-Typen  
> Gebrauchtwagenhandel  
> Ersatzteilverkauf

Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • [www.autolentner.de](http://www.autolentner.de)  
Neustädter Straße 61 • 01877 Bischofswerda  
IHR PARTNER RUND UM'S AUTO!

**bp**

- Komplettanierung
- Hoch- und Tiefbauarbeiten
- Wärmedämmfassaden
- Trockenbauarbeiten
- Baukoordination
- Bauüberwachung

**Frank Pietschmann • Bau- und Projektmanagement**  
Lutherstraße 13 • 01877 Bischofswerda, Telefon (0 35 94) 74 56 31 • Fax 74 56 32

48-Stunden-Aktion einmal anders - Ein Erlebnisbericht

[...] Wir Neukircher Jugendlichen wissen seit 2010 wie sich Flut anfühlt und wie gut es ist, Hilfe zu bekommen. So war es dann uns allen eine Herzenssache, die geplante Renovierung des Jugendhauses auf die Sommerferien zu verschieben und erst mal dort anzupacken, wo akute Not ist. Wir, 12 Jugendliche und Junggebliebene, sind am Samstag (8.6.2013) nach Höfgen bei Grimma gefahren um zu helfen.

Es war für uns erschütternd zu sehen, was die Mulde hier angerichtet hat, aber wir waren auch begeistert wie die Menschen dort ihren Mut nicht aufgegeben haben. Wir haben einen Wassergraben und angrenzende Bäume von allerlei angeschwemmtem Unrat befreit und z.T. riesi-

ge Baumstämme herausgezogen: Nach getaner Arbeit konnte das Wasser wieder ungehindert abfließen. Das wichtigste an unserem Einsatz aber war wohl, dass die Menschen in diesem Ort gespürt haben: „Wir werden nicht allein gelassen. Es gibt da welche, die uns helfen.“ Danken möchten wir allen, welche uns unterstützten. Dem Autohaus Krenz in Steinigtwoldsdorf, welches uns nicht nur einen Kleinbus zur Verfügung stellte, sondern auch noch den Sprit sponserte, dem Getränkehandel Mayer, die uns mit Getränken versorgten und der Himmelsbäckerei Hultsch, die uns leckeren Kuchen und Brötchen mitgaben.

Team Jugendhaus Neukirch, Rico Gläsner



Fluthilfe Team

**Lebensretter gesucht**

**Haema**  
Blutspendedienst

**Spende Blut in Bischofswerda!**  
Begegnungsstätte der Volkssolidarität  
Süßmilchstraße 1a

**Fr 28.6. | 26.7.2013 | 14.00-19.00 Uhr**

11 Zentren in Sachsen | 33 Zentren in Deutschland | [www.haema.de](http://www.haema.de)



KLOSTER- UND FAMILIENFEST

# Kloster St. Marienstern war Anziehungspunkt

Das gute Wetter hatte seinen Teil dazu beigetragen, dass das Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau am 22. und 23. Juni ein wahrer Besuchermagnet war. Zur Gartennacht am Samstagabend und zum Kloster- und Familienfest des Landkreises Bautzen am Sonntag sah man nur zufriedene, fröhliche und staunende Gesichter.

Über 1.000 Besucher aus der gesamten Region und darüber hinaus erlebten am 22. Juni die Gartennacht im Ernährungs- und Kräuterzentrum des Christlich-Sozialen Bildungswerkes Sachsen e.V. (CSB) im

Kloster St. Marienstern. Dass sie ein wahrer Sommernachtstraum wurde, dazu hatte auch die Bühnenshow mit Musik, Gesang, Tanz, Akrobatik, Artistik und Feuertarbiert beigetragen. Höhepunkt war das Anzünden der über 5.000 Kerzen und Fackeln. Vor allem die Kinder hatten daran viel Freude. Insgesamt 18 wurden in diesem Jahr gestellt und entzündet.

Das Kloster- und Familienfest des Landkreises Bautzen am 23. Juni 2013 stand unter dem Motto „Froh zu sein bedarf es wenig“. Bereits der Festgottesdienst am Vormittag in der

Klosterkirche war sehr gut besucht. Und der Zustrom von Gästen riss auch am Nachmittag nicht ab. Das bunte Kulturprogramm mit Musik, Tanz, Humor und Artistik, die zahlreichen Angebote für Kinder und Familien und der Naturmarkt mit rund 50 Teilnehmern, unter ihnen Erzeuger und Verarbeiter der Initiative „Die Lausitz schmeckt“, lockten über 5.000 kleine und große Gäste aus Nah und Fern auf das Festgelände.

Von der besonderen Vielfalt und der speziellen Atmosphäre konnten sich bei einem Rundgang neben Bischof Wolfgang Ipol, Äbtissin

Philippa Kraft und Landrat Michael Harig unter anderem die Bundestagsabgeordneten Maria Michalk und Reiner Deutschmann, Landtagsabgeordneter Aloysius Mikwausch, die Sächsische Erntekönigin Tina Kissmann sowie Vertreter der Organisatoren und Partner überzeugen. Besinnung und Begegnung ka-

men beim Kloster- und Familienfest ... wenn das kein Grund zum Feiern nicht zu kurz, wozu auch dasern ist. Das Berufliche Schulzentrum Orgelkonzert mit Domkantor Frie-in Kamenz begeht sein Jubiläum im demann Böhme aus Bautzen und dieRahmen einer Festwoche mit verökumenische Schlussandacht imchiedenen Aktivitäten und Veran-Klosterhof mit Pfarrer Clemensstaltungen. Rehor aus Crostwitz und Pfarrer Angela-Beate Petzold aus Bautzen beitrug.

Alle Schüler und Lehrkräfte fahren am 4. Juli zu den Berufsweltmeisterschaften „Worldskills“ nach Leipzig und erwarten dort spannende Wettkämpfe. Vor allem die Themen Berufsausbildung und Berufsorientierung im Umfeld der Veranstaltung sind von besonderem Interesse.



In der letzten Schulwoche finden ein Ehemaligentreffen sowie das Schulfest statt. Am letzten Schultag wird das Jubiläum in einer offiziellen Festveranstaltung gewürdigt.

Am Abend des 12. Juli klingen die Festwoche und das Schuljahr mit dem Festball auf dem Hutberg aus. Zu die-

sem Ball sind auch alle ehemaligen Schüler ganz herzlich eingeladen. Eintrittskarten sind über die Schule erhältlich.

Weitere Informationen  
Internet: [www.bsz-kamenz.de](http://www.bsz-kamenz.de)  
Email: [info@bsz-kamenz.de](mailto:info@bsz-kamenz.de)  
Tel.: 03578 374411

**Möbelhaus Rammenau**  
Hauptstraße 33  
01877 Rammenau  
Tel. (0 35 94) 71 36 96

Bei uns liegen Sie richtig!

**BEMOBIL** BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE

**Treppenlifte, Aufzüge, Badewannenlifte, Wanne mit Tür, Aufstehhilfen, Elektromobile**

Mobil und sicher durch den Alltag! Wir beraten Sie gern!

individuelle Beratung, kostenlose Vorführungen, Vor-Ort-Service  
Fa. BEMOBIL, Äußere Lauenstr. 19, 02625 Bautzen  
[www.bemobil.eu](http://www.bemobil.eu), ☎ 03591 / 599 499



## DER SEAT TOLEDO. Aktionsmodell Reference Salsa

/ Klimaanlage  
/ Ultraschall-Einparkhilfe

NULL Anzahlung<sup>1</sup>

NULL Zinsen<sup>1</sup>



ENJOYNEERING

### DER SEAT TOLEDO REFERENCE SALSA. MIT EINEM PREISVORTEIL VON BIS ZU 480 €<sup>2</sup>.

Wo der neue SEAT Toledo Reference bereits mit vielen praktischen Details überzeugt, legt unser Aktionsmodell Toledo Reference Salsa noch einen Gang zu. Mit zusätzlichen Ausstattungshighlights bietet er Ihnen noch mehr Komfort – und das, mit einem attraktiven Preisvorteil.

Kraftstoffverbrauch SEAT Toledo: kombiniert 6,1–3,9 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 137–104 g/km. Effizienzklassen: D–A.

1) Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhornstraße 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden und Finanzierungsverträge mit 12 bis 60 Monaten Laufzeit. Gültig für alle SEAT Toledo Modelle (nur Neuwagen). Bonität vorausgesetzt. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Eine Aktion der SEAT Deutschland GmbH. 2) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH für einen vergleichbar ausgestatteten SEAT Toledo Reference.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

**Seat Autohaus Winkler GmbH**  
Dresdner Straße 30  
01909 Großharthau  
Tel: (0 35 54) 5 88 60  
Fax: (0 35 54) 5 88 69  
g.schneider@seatwinkler.de

**Autohaus Krenz**  
Zittauer Straße 1  
01904 Steinitzwolmsdorf  
Tel: (0 35 51) 2 00 10  
Fax: (0 35 51) 20 01 66  
m.krenz@autohaus-krenz.de  
[www.autohaus-krenz.de](http://www.autohaus-krenz.de)

**Autohaus Prochno GmbH**  
Löbauer Straße 49  
02708 Lawalde  
Tel: (0 35 85) 40 41 81  
Fax: (0 35 85) 40 41 80  
Prochno@seatpartner.de  
<http://prochno.seat.de>

**Autohaus Thomschke GBR**  
Am Ochsenberg 3  
01917 Kamenz  
Tel: (0 35 78) 30 24 31  
Fax: (0 35 78) 30 80 03  
thomschke@seatpartner.de  
<http://thomschke.seat.de>

**Autohaus Fehrmann GmbH**  
Ringstraße 2  
02727 Ebersbach-Neugersdorf  
Tel: (0 35 86) 77 44-0  
Fax: (0 35 86) 77 44-22  
info@seat-lausitz.de  
[www.seat-fehrmann.de](http://www.seat-fehrmann.de)

**Autohaus Zinke**  
Leipziger Straße 82  
02763 Zittau  
Tel: (0 35 83) 57 59-0  
Fax: (0 35 83) 57 59-12  
seat-zinke@t-online.de  
[www.zinke.seat.de](http://www.zinke.seat.de)

**ABB Autohaus Görlitz GmbH**  
Nieskyer Straße 913  
02828 Görlitz  
Tel: (0 35 81) 38 24-0  
Fax: (0 35 81) 38 24-13  
info@autohausgoerlitz.de  
[www.autohausgoerlitz.de](http://www.autohausgoerlitz.de)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

### europa direct – Aktuelle Themen: Allgemeines und EU-Recht

#### Hochwasserhilfe für Sachsen

Der sächsische Staatsminister der Justiz und für Europa Dr. Jürgen Martens hat am 06.06.2013 ein Schreiben von Ministerpräsident Tillich an Kommissionspräsidenten Jose Manuel Barroso und Regionalkommissar Dr. Johannes Hahn persönlich in Brüssel überreicht. In dem Schreiben wird auf die Hochwasserlage in Sachsen hingewiesen und um rasche Hilfe bei der Bewältigung der Flutschäden gebeten. Auch Energiekommissar Oettinger zeigte sich sehr interessiert und versprach, sich innerhalb der Europäischen Kommission für eine rasche Hilfeleistung aus dem EU-Solidaritätsfonds einzusetzen.

Aus dem EU-Solidaritätsfonds werden Zuschüsse zu den Kosten der öffentlichen Hand für Rettungsmaßnahmen gewährt. Zuschussfähig sind z. B.:

- der kurzfristige Wiederaufbau zerstörter Infrastrukturen und Ausrüstungen in den Bereichen

Energieversorgung, Wasser/Abwasser, Telekommunikation, Verkehr, Gesundheit und Bildung.

- die Bereitstellung von Notunterkünften und Mobilisierung der für die unmittelbaren Bedürfnisse der betroffenen Bevölkerung bestimmten Hilfsdienste.
- die unverzügliche Sicherung der Schutzeinrichtungen und Maßnahmen zum unmittelbaren Schutz des Kulturerbes.
- die Säuberung der von der Katastrophe betroffenen Gebiete einschließlich der Naturräume.

#### EU hilft Jugendlichen bei der Jobsuche

Fast sechs Millionen junge Europäerinnen und Europäer suchen zurzeit eine Arbeit. Als eine von vie-



len Initiativen für mehr Beschäftigung gibt die Europäische Union jungen Erwachsenen Starthilfe bei der Jobsuche außerhalb des Heimatlandes.

Bereits 2012 startete die Kommission das Pilot-Projekt „Dein erster EURES-Job“. Die Initiative unterstützt Jugendliche bei ihrer Suche nach einem Arbeitsplatz und

Unternehmen bei der Anwerbung junger Arbeitnehmer aus ganz Europa. Teilnehmen können junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren und Unternehmen aus allen EU-Mitgliedstaaten.

Webseite „Dein erster EURES-Job“ unter <http://ec.europa.eu/social/home.jsp?langId=de>

#### Ablehnung der Europäischen Krankenversicherungskarte

Krankenhäuser in Spanien lehnen immer häufiger die Behandlung von EU-Bürgerinnen und -Bürgern auf der Grundlage der Europäischen Krankenversicherungskarte (EKVK) ab. Die Kommission geht Beschwerden von Reisenden vor allem in touristischen Regionen Spaniens nach.

Statt der EVKV werden von den Touristen häufig eine Reiseversicherung und Kreditkartenangaben verlangt. Leistungen der öffentlichen Gesundheitsversorgung sind in Spanien in der Regel kostenlos, und die EKVK verleiht ihrem Inhaber Anspruch auf die gleiche Behandlung, die spanische Staatsangehörige erhalten.

Die Kommission geht den Beschwerden nach und hat ein Aufforderungsschreiben (erste Stufe des EU-Vertragsverletzungsverfahrens) gesendet. Spanien muss binnen zwei Monaten antworten.



**Brautmode-Discount.de** über 1500 neue **Marken-Brautkleider je 298,-€**  
Anzüge - Abendkleider - Festmode - 03591 31 89909

## 10. Internationales Folklorefestival „Lužica“

Dieses Jahr feiern die Veranstalter des internationalen Folklorefestival „Lužica“ vom 11.07.-14.07.2013 in Bautzen, Drachhausen und Crostwitz ein erstes Jubiläum. Zum 10. Mal sind Kulturgruppen aus der ganzen Welt zu Gast bei den Sorben in der Lausitz. Das Vorbereitungsgremium trifft sich nun bereits seit einem Jahr wieder in regelmäßigen Abständen um das im 2-jährigen Intervall stattfindende Großereignis in und für die Region zu organisieren. Laut Aussage des Vorsitzenden des Vorbereitungskomitees Marko Kowar liegen die Vorbereitungen im Soll. Alle Beteiligten bereiten sich wieder auf anstrengende, jedoch auch sehr schöne, bunte und erlebnisreiche Tage vor. Neben den zahlreichen Kulturgruppen und Ensembles aus der Lausitz, haben zum Beispiel bereits Gruppen aus der Slowakei, aus Österreich und aus Lettland zugesagt. Besonders freut man sich auf

die Kulturensembles aus Übersee, wie zum Beispiel aus Kanada, Indien und Australien. Die Organisatoren haben sich zudem auf eine Zusammenarbeit mit dem grenzüberschreitenden Projekt RML2future geeinigt, welches schon zur Europeada 2012 eine Kampagne für Mehrsprachigkeit in Europa startete. Das Festival soll weiterhin die Vielfalt der Sprachen und Kulturen aufzeigen und einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten.

Schirmherr des 10. Folklorefestivals „Lužica“ ist der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen Stanislaw Tillich. Für die Veranstaltung im Niederlausitzer Drachhausen hat der Innenminister des Landes Brandenburg, Dr. Dietmar Woidke, die Patronatschaft übernommen. Namhafte Vertreter aus Politik und aus dem Ausland werden zum Jubiläumsfestival erwartet.



fliesen  
lehmann

*hilft!*

Betroffene der Flutkatastrophe erhalten **20% Rabatt**

www.fliesenlehmann.de info@fliesenlehmann.de

◆ Fliesen ◆ Sanitär ◆ Naturstein ◆ Parkett ◆ Laminat ◆ Designböden

02625 Bautzen, Zeppelinstraße 8, Tel. 03591 372630  
02699 Neschwitz, Parkstraße 2, Tel 035933 30615  
02977 Hoyerswerda, Industriegeländestraße E, Nr. 10, Tel. 03571 607600  
**NEU +++ NEU +++ Parkettausstellung in Bautzen +++ NEU +++ NEU**

Öffnungszeiten: Mo.F r. 9-18.30 Uhr, Sa. 9-13 Uhr • in Bautzen Do. bis 20 Uhr

# Große Sommerauktion

am 13. Juli 2013  
in Bautzen

Zum Aufruf kommen u.a. folgende Objekte:



### Wald in Radebeul

- 2.640 m<sup>2</sup>
- Laubbäume
- 40- bis 60-jährig
- ab 1.950 € zzgl. Aufgeld



### Wald bei Radeberg

- 8.800 m<sup>2</sup>
- überwiegend Kiefern
- Bestockung 0,9
- ab 1.900 € zzgl. Aufgeld



### 12-ha-Hof südl. v. Dresden

- Wfl. ca. 200 m<sup>2</sup>
- historischer Bauernhof
- PE ca. 650 € pro Jahr
- ab 89.900 € zzgl. Aufgeld



### Teich Großsharthau

- 7.800 m<sup>2</sup> – Naturidyll
- Damm, Hochwasserüberlauf
- 1997 erneuert
- ab 4.900 € zzgl. Aufgeld



### Grundstück Großsharthau

- 6.030 m<sup>2</sup>
- als Wiese angelegt
- aktuell bewirtschaftet
- ab 2.000 € zzgl. Aufgeld



### Grundstück Nardt

- 2.372 m<sup>2</sup>
- im Gewerbegebiet
- alle Medien anliegend
- ab 4.400 € zzgl. Aufgeld



Ein Highlight  
unserer Auktion

### EINFAMILIENHAUS

(Rohbau), östlich von Dresden



- Baujahr ab 2008
- Wohnfläche ca. 125 m<sup>2</sup>
- Grundstück ca. 370 m<sup>2</sup>
- Dachgeschoss zum Ausbau vorbereitet
- an ruhiger Dorfstraße gelegen

Rufen Sie uns unverbindlich an und fordern Sie unseren aktuellen Katalog an.

Telefon 03591 3511725 oder [www.hornigauktionen.de](http://www.hornigauktionen.de)

Verkaufen auch Sie Ihre Acker & Waldflächen, EFH, MFH etc. zum Höchstpreis!

**hornig**  
auktionen.de

Denn Ihre Immobilie ist Mehrwert!